

# Seit 30 Jahren für Kinder da

Westerkappelner „Wespe“ feiert am Sonntag runden Geburtstag

Anke Beimdick

**W**as man alles erreichen kann, das war mir gar nicht bewusst.“ Beim Rückblick auf mehr als 20 Jahre ehrenamtliche Arbeit muss Petra Kleen ein wenig staunen. Nicht nur in der Politik könne man etwas bewegen, sagt die Wespe-Vorsitzende, auch im Ehrenamt.

Die Westerkappelner Elterninitiative Spielen und Erleben (kurz WESPE oder Wespe) feiert am Sonntag, 22. Mai, ihren 30. Geburtstag und hat in den vergangenen drei Jahrzehnten als Verein mit ehrenamtlichem Vorstand so einiges erreicht. Gegründet wurde die Initiative 1992 als Förderverein der Grundschule Stadt.

## Trägerin der offenen Ganztagsschule

Heute betreut die Wespe als Trägerin der offenen Ganztagsschule (OGS) mehr als 240 Kinder außerhalb der Unterrichtszeiten. Das lässt sich nicht mehr nur mit ehrenamtlichen Strukturen bewältigen. 32 Mitarbeiter sind, wenn auch überwiegend in Teilzeit in der OGS



Astrid Pflüger-Ott (v.l.), Petra Kleen und Gabi Herrmann vom Wespe-Team. In den vergangenen 30 Jahren hat die Initiative etliches auf die Beine gestellt.

lich zusammen fast 186.000 Euro. Der weitaus größte Teil entfällt dabei auf das neueste Wespe-Projekt „Okra + Kohl“, das auf drei Jahre angelegt ist und von Astrid Pflüger-Ott betreut wird.

Zu einem der wichtigsten Akteure in der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde hat sich die Initiative Wespe

tel einwerben. Als 1999 ein neues Vorstandsteam übernahm Petra Kleen den Vorsitz – wenn auch eher unverhofft, wie sie in der Rückschau berichtet.

Ein „wichtiger Step“, in der Vereinsgeschichte seien die ersten eigenen Räumlichkeiten gewesen: das Kellertagebuch der OGS. Stolz ist die Wespe darauf, dass mit nur 30 Schließungstagen im Jahr in der OGS die praxisreife

Westerkappelner Elterninitiative  
für Spielen und Erleben e.V.



- Anerkander Jugendhilfesträger
- Förderverein Grundschule Westerkappel Stadt
- Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
- Träger der offenen Ganztagsschule
- Angebote in Kultur und Sport

ten meist pädagogische Fachkräfte die Praxis. „Eine besondere Stärke der Wespe ist ihre Vernetzung“, sagt die Vereinsvorsitzende. Als Förderverein der Grundschule und seit 2014 der Gesamtschule bekommen die Initiative mit „Wespe“ den Schulen los ist in Gebrauch wird.“ Viele seien aus der Elterninitiative gekommen. Unterstützt habe es immer von der Gemeinde gegeben.

## Die Liste der Ideen ist lang

Die Liste der Ideen, der Vergangenheit und der Initiative umgesetzt, ist lang: vom erlebnisfad über die raumanalyse bis zum Eden. Einige Aktionen mit Preisen aus dem Jüngstes Wespe projekt ist das Regentand, das in Kooperation dem Kindergarten Appellenweg und der Grundschule vorangetrieben. Auch an diesem Projekt sie mit viel Herzblut Petra Kleen. „Und ich sehr gespannt, wie weiterentwickelt.“

Unter dem Motto „Wespe“ lädt die Wespe